

**An alle Interessierten an verbessertem
Lärm- und Umweltschutz im Stadtgebiet
Mainz-Wiesbaden**

21. April 2011

„Biebricher gegen Verkehr XXL" plant 2. Demonstration

„Fehlender Lärmschutz beim Neubau der Schiersteiner Brücke“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie sicher der Berichterstattung der Presse in den letzten Wochen entnommen haben, sind beim Neubau der Schiersteiner Brücke nur **völlig unzureichende Lärmschutzmaßnahmen** vorgesehen. Der sechsspurige Neubau der Schiersteiner Brücke und der Ausbau der A 643 berücksichtigt ein zukünftiges Verkehrsaufkommen von **100.000 Fahrzeugen täglich!**

Nicht berücksichtigt werden bei den Planungen des ASV (Amt für Straßen- und Verkehrswesen):

- **der Lärmschutz** und damit verbunden der Schutz der Anwohner. Statt einer durchgehenden Lärmschutzwand soll lediglich vereinzelter, passiver Lärmschutz (Lärmschutzfenster) genügen. Die Ortsbeiräte von Biebrich und Schierstein sind empört und die Stadt erwägt sogar dahingehend zu klagen.
- **der Naturschutz** auf beiden Seiten des Rheines. Ausgleichsflächen für die Zerstörung von Teilen der Naturschutzgebiete „Rettbergsaue“ und „Mainzer Sand“ sollen in Geisenheim (25 km entfernt) auf Kosten des Leinpfades geschaffen werden und nicht im Stadtgebiet. Zur Erhaltung ihres Leinpfades haben die Geisenheimer ebenfalls eine Bürgerinitiative gegründet. Für den Mainzer Sand gibt es die Initiative „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“.

Die aktuelle Situation erfordert nun erneut, dass wir unseren Forderungen durch eine

2. Demonstration am Samstag, den 28. Mai 2011 von 13:00 – 15:00 Uhr

(Treffpunkt Zaberner Str. 12 vor dem Siedlerhaus - Seitenstr. der Äppelallee in Höhe Ford Autohaus)

Nachdruck verleihen, denn das ASV lehnt Änderungen oder Einwendungen zu der vorhandenen Planung strikt ab (vgl. „Taube Ohren für den Lärmschutz“, Wiesbadener Tagblatt 07.04.2011).

Aus diesen oben genannten und noch mehr Gründen (schauen Sie auf unsere homepage: www.verkehrsinitiative.de) möchten wir ein Bündnis schaffen, dass alle Betroffenen vereint, wir gemeinsam auf unserer Demonstration Geschlossenheit zeigen und erreichen, dass unsere Forderungen

- Schutz der Menschen
- umfassender Lärmschutz
- sinnvoller Naturschutz
- intelligente Verkehrslösungen
- Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (z.B. Schienenverkehr)

bei der Planung berücksichtigt werden.

Wir sind nicht gegen einen Neubau der Schiersteiner Brücke, dieser ist nötig!

Wir möchten aber, dass die Planung sinnvoll, wohl überdacht und langfristig den jeweiligen Bedürfnissen der Bürger auf beiden Seiten des Rheins angepasst wird. Diese eine Chance sollten wir nicht verpassen, denn Planungsfehler oder -lücken, können erfahrungsgemäß im Nachhinein nur unzureichend und damit verbundenen zusätzlichen unverhältnismäßig hohen Kosten korrigiert werden.

Wir möchten Sie bitten, diese Informationen an Ihre Mitglieder weiterzuleiten und hoffen auf rege Teilnahme an unserer Demonstration.

Auf unserer Informationsveranstaltung am Montag, 9.5.2011 um 19.00 Uhr im Siedlerhaus Zaberner Straße 12 berichten wir über den Stand der Dinge zu o.g. Thema und den Themen unserer letzten Aktivitäten (Verkehrsberuhigung Äppelallee, Ausbau XXXL-Mann Mobilia, A643, DEMO, etc.). Auch für die Unterstützung in Form einer Spende wären wir dankbar.

Zum Schluss noch ein Zitat von Helmut Fritz – Ortbeirat Biebrich:

„Es hat sich gezeigt, dass die Verantwortlichen hier aus den Vorgängen um Stuttgart 21 nichts gelernt haben. Soviel sei gesagt – auch die Biebricher und die Schiersteiner können sich zu „Wutbürgern“ entwickeln.“

Mit freundlichen Grüßen

Anke Frohn
(Mitglied der Bürgerinitiative „Biebricher gegen Verkehr XXL“)

Für Rückfragen und telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Frau Birgit Großer
Sprecherin der Bürgerinitiative und
Vorsitzende der Siedlergemeinschaft
Rosenfeld & Selbsthilfe e.V.

(Kontaktdaten siehe Briefkopf)

Herrn Mario Bohrmann
Sprecher der Bürgerinitiative
mobil: 0163/1486043

oder an: info@verkehrsinitiative.de

Spendenkonto:

Wiesbadener Volksbank ▪ BLZ: 51090000 ▪ Kto.Nr. 36000775 ▪ Kontoinhaber: Siedlergemeinschaft Rosenfeld und Selbsthilfe e.V.